

Pressemitteilung
Internationale Beteiligung beim
4. „Vareler Kompositionspreis“ 2017

Im Wettbewerb 26 junge KomponistInnen aus neun Nationen - Aus Deutschland neun Bewerbungen – Preisträger aus Korea, Italien, China – Uraufführungen am 13. August

Eine Koreanerin, ein Italiener und eine Chinesin haben den Wettbewerb um den diesjährigen „**Vareler Kompositionspreis**“ für **Streichquartett** gewonnen. Gefragt war eine 8 bis 10-minütige Komposition für aktuelle Musik/Streichquartett. Die Ausschreibung richtete sich an KomponistInnen bis zum vollendeten 35. Lebensjahr. Das Durchschnittsalter der Bewerber betrug 27 Jahre.

Eine fünfköpfige Jury unter Vorsitz von Prof. Violeta Dinescu, Oldenburg, entschied über die anonym eingesandten Kompositionen.

Den **ersten** Preis (Preisgeld 1.500 Euro) gewann die **koreanische Komponistin Song Aa Park** für ihr Stück „Vier Bäume“

Der **zweite** Preis (1.000 Euro) ging an den **Italiener Lorenzo Troiani** für seine Komposition „Sanguinante. In nomine“.

Den **dritten** Preis (500 Euro) gewann die **chinesische Komponistin Yang Song** für „Der Sprung ins Kalte Wasser“.

Die preisgekrönten Kompositionen werden am Sonntag, den 13. August, in Anwesenheit der drei PreisträgerInnen uraufgeführt. **Das berühmte Kairos Quartett wird die Kompositionen für zwei Violinen, Viola und Violoncello spielen.**

Auf dem Programm des letzten Abends der 5. „Kammermusiktage am Vareler Hafen“ stehen außerdem Werke von **Franz Schubert, Georg Friedrich Haas und Györgi Kurtág.**

Am Wettbewerb beteiligten sich junge KomponistInnen aus folgenden Nationen:

9	Einsendungen aus Deutschland
7	China
1	Italien
2	Korea
1	Rumänien
1	Russland
1	Serbien
2	Ukraine
2	USA

„Dies ist eine Auszeichnung, die für die musikalische Karriere Weichen stellt,“ so die Jury-Vorsitzende, Prof. Violeta Dinescu über den Vareler Kompositionspreis und die damit verbundenen Uraufführungen. *„Alle 26 Einsendungen zeichneten sich durch Eigenwilligkeit und Mut zur Avantgarde aus. Die Entscheidung ist uns schwer gefallen, schließlich haben wir ein wenig Schicksal gespielt! Wir waren beeindruckt, über die Vielfalt der musikalischen Talente.“*

Zur Jury gehören, neben **Violeta Dinescu**: die **Komponisten Prof. Yiaoyong Chen**, Hamburg, **Rainer Rubbert**, Berlin, **Ralf Santo**, Oldenburg, Prof. Dr. H.Joachim Meencke (für den ausschreibenden Verein)

Vi.S.d.P. : Verein zur Förderung der Kammermusik am Vareler Hafen e.V., 04451-969785
www.kammermusiktage-varel.de)